© 2008 AGI-Information Management Consultants May be used for personal purporses only or by libraries associated to gardelon com network.

Katharina Zimmer

Wer sind unsere Kinder?

Jugendliche heute. Verwöhnt, verlassen, mißverstanden.

C. Bertelsmann

Inhalt

Vorwort	7
Wer sind unsere Kinder?	
Die ganz normale Verrücktheit der Pubertät Die Welt der heute Dreizehn-bis	11
Achtzehnjährigen	15
Zensuren statt Visionen.	
Was ist »normal«?	
Die Signale der Jugendlichen richtig verstehen	22
Die Phasen der Wandlung	27
Wie sich der Körper entwickelt	
In eine andere Haut schlüpfen	
Wer bin ich? Wie sehe ich aus?	
Die Kindheit loslassen	
Natalie: Aufbruch aus einer unsicheren	
Kindheit	46
Parallele Entwicklungsprozesse bei Eltern	
und Jugendlichen.	.50
Jugendliche und ihre Eltern	
Wenn alles ins Wanken gerät	59
Die Erwartungen der Eltern	
Die Bedürfnisse der Jugendlichen	.64
Jugendliche im Spannungsfeld unbewußter	
Erwartungen	67
Abschied von der Kindheit der Kinder	71

Eltern, die nicht wirklich da sind	
Romeo und Julia - die im Stich gelassenen	
Kinder	79
Unreife Eltern im Jugendlichkeitswahn	.84
Manipulation durch falsche Intimität	89
Die Kumpel-Eltern	90
Wenn Jugendliche kein Gegenüber haben	92
Die Kunst der Kommunikation	95
Die Jugendlichen und ihre Botschaften	
Hungerstreik, um erwachsen zu werden	101
Drogen.	114
Jugendliche über sich und ihre Welt	127
Unsichere Kindheit, gewalttätige Jugend	
Warum Gewalt und Aggression?	147
Ein Beispiel: Die mutmaßlichen Brandstifter	
von Solingen.	151
Vernachlässigte und mißhandelte Kinder	156
Autismus als Lernziel	163
Der Wert der frühen Bindung	166
	172
Anmerkungen	185

Eine nicht alltägliche Familie72Eine alleinstehende Mutter77